

Kurt Saalmüller ist Dörlesberger Schützenkönig

Auszeichnung: Mit 136 Schuss die Nase vorn

WERTHEIM-DÖRLESBERG. Der Kleinkaliber-Schützenverein Dörlesberg hat im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins in der Gaststätte der Waldsporthalle Dörlesberg seine diesjährigen Gewinner des Vereinschießens ausgezeichnet und den Schützenkönig der Saison 2012 ernannt.



Schützenkönig Kurt Saalmüller. Foto: privat

Die besten Ergebnisse erreichten in der Kategorie »Gruppe«: Bei den Damen die »Plotzelei« mit 774 Treffern auf die Glücksscheiben, bei den Jugendlichen »The Girls« mit 786 Treffern sowie bei den Herren »Pokalweg« mit 966 Zählern. Den Einzelschützen-Wettbewerb für die Jugendlichen Lenja Schmidt mit 235 Treffern, für die Damen Sabine Hotz mit 241 Treffern, für die Herren Alfred Weber mit 289 Treffern. Das Schießen auf das Blattl, das sogenannte »10er-Schießen«, entschied Willi Stemmler mit einem 95-Teiler für sich, gefolgt von Otto Hieser mit einem 100-Teiler, und Erik Fischer mit einem 105-Teiler. Den »Jedermann«-Schießwettbewerb auf den Streifen gewann bei den Damen Sabine Hotz (133 Punkte), bei den Herren Otto Hieser (158 Punkte).

Höhepunkt des Abends

Den Höhepunkt des Abends bildete traditionell die Proklamation des Schützenkönigs. Nur Vereinsmitglieder des Schützenvereins Dörlesberg schießen zu diesem Zweck an einem Dezembereabend in der Schießanlage nacheinander solange auf den linken, dann rechten Flügel, schließlich auf den Stoß eines Holzadlers, bis diese, vom Rumpf getrennt, fallen. Der jeweils letzte Schütze vor dem Fall erwirbt den Titel »2. Ritter« (linker Flügel), »1. Ritter« (rechter Flügel) und »König« (Stoß). Die beiden Ritter scheiden nach ihrem Treffer vom weiteren Wettbewerb aus.

Den Titel »2. Ritter« erwarb für die Saison 2012 Gunter Geber nach 108 Schuss, »1. Ritter« wurde Bernd Schlachter nach 83 Schuss, und den Königstitel erkämpfte sich mit 136 Schuss auf den Stoß des Adlers der Ehren-Oberschützenmeister Kurt Saalmüller. red

Lebenshilfe besucht Zirkus-Gala

MAIN-TAUBER-KREIS. Gleich die erste Veranstaltung im neuen Jahr der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis ist für 54 Teilnehmer aus dem ganzen Kreis zu einem ganz besonderen und bleibenden Erlebnis geworden. Wie die Lebenshilfe mitteilt, ging es jüngst unter der Leitung von Peter Kernwein und Jörg Hasenbusch, Erster Vorsitzender der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, mit dem Bus nach Heilbronn in den Weihnachts-Circus.

Großen Anteil am Erfolg der Tour hatten der Busfahrer Enrico und der Chef des Weihnachts-Circus, Uwe Gehrmann. Der hatte sich persönlich der Gruppe angenommen, und durch vorzeitigen Einlass gerade den Mitreisenden mit Behinderung so die notwendige Zeit verschafft hat, sich ohne Hektik gute Plätze zu sichern.

39 Artisten aus elf Nationen

39 Artisten aus elf Nationen verzauberten die Mitreisenden durch ihre atemberaubenden Darbietungen, in diesem Jahr erstmals auf glitzernder Eisfläche. Zu sehen waren neben Sascha The Frog und einem großen Eis-Ballett, allesamt internationale Eisläufer der Spitzenklasse, die Cangzhou Acrobatic Troupe of China, die Besten aus dem Reich der Mitte und viele weitere Akrobaten.

Der Verein Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis bietet auch 2012 wieder Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung und deren Familien, Freunde und Förderer an. red

Das Jahresprogramm 2012 findet sich unter www.lebenshilfe-main-tauber.de

Förderverein für die Katharinenkapelle

Neujahrsempfang: Seelsorgeeinheit St. Elisabeth Kilsheim zieht Bilanz – Günther Kuhn hofft auf Unterstützung

KÜLSHEIM. Zum traditionellen Neujahrsempfang hatte die Seelsorgeeinheit Kilsheim am Sonntag in das St. Elisabethenheim in Kilsheim eingeladen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Georg Stang begrüßte zahlreiche Gäste und stieß mit ihnen auf das neue Jahr an. Familie Pauly gestaltete den Neujahrsempfang musikalisch.

Laut Stang habe das abgelaufene Jahr die Bürger Kilsheims in den Bann gezogen. So war 2011 geprägt von der Bürgermeisterwahl Ende Mai, bei der Thomas Schreglmann zum neuen Bürgermeister Kilsheims gewählt wurde. Ein weiteres Großereignis für Georg Stang war der Papstbesuch in Deutschland insbesondere der Besuch in Freiburg. Auch die Seelsorgeeinheit Kilsheim war mit einem Bus in Freiburg vertreten.

Wallfahrt macht Station

2012 gibt es vom 16. bis 20. Mai den Katholikentag in Mannheim. Die Fußwallfahrt des Dekanats Tauberbischofsheim wird von 2. bis 8. September durch das Dekanat führen und auch in Kilsheim Station machen.

Georg Stang erklärt, die Einladung zum Neujahrsempfang sei auch als Anerkennung für den Einsatz jedes Einzelnen zum Wohle aller Pfarrgemeinden gedacht. Pfarrer Pater Joachim Seraphin dankte Pfarrerin Heike Dinse für die gute Ökumene und Bürgermeister Schreglmann für die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde. Besonderen Dank galt allen, die in die Kirche kommen, um gemeinsam Gott zu loben.

14 Karten kamen zurück

Schließlich gaben Pater Joachim und Georg Stang die Gewinner der Kinder-



Den Gewinnern des Kinder-Luftballonwettbewerbs beim vergangenen Pfarrfest in Kilsheim gratulierten Pater Joachim (rechts) und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Georg Stang. Foto: Wolfgang Krug

olympiade des vergangenen Pfarrfestes bekannt: Anna Adelmann (793 Punkte), Katrin Adelmann (619 Punkte), Julia Thum (578 Punkte), Dominik Leis (479 Punkte) und Luis Fieger (470 Punkte) sowie die Gewinner des Kinder-Luftballonwettbewerbs 2011 beim Pfarrfest in Kilsheim: Hanna Zirkelbach, deren Luftballon in 258,48 Kilometer (km) Luftlinie gefunden wurde, Laura Pajonk mit 158,43 km, Christoph Spengler mit 86,55 km, Paulina Krug mit 84,87 km und Florian Krug mit 83,29 km Luftlinie. 14 Karten hatten Finder zurückgesandt.

Für Renovierung werben

Der Termin der Gründungsversammlung des künftigen Fördervereins werde noch veröffentlicht. Mit einem geringen Jahresbeitrag hoffe Kuhn auf große Unterstützung des Vorhabens in der Bevölkerung. Die Finanzierung, so Kuhn, müsse stehen, dann kann das

weitere Vorhaben gelingen. Die Renovierung der Katharinenkapelle könne allerdings nur mit großer Spendenbereitschaft gelingen.

Pater Joachim Seraphin forderte die Besucher auf, Werbung für die Renovierung der Katharinenkapelle in Kilsheim zu machen und sich dem künftigen Förderverein anzuschließen. Auch Bürgermeister Thomas Schreglmann will das Projekt mit aller Kraft unterstützen.

Erika Grimm übergab dem Pater eine Spende über 1340 Euro aus Krippenausstellungen des Jahres 2011 als Erlös für die Renovierung der Katharinenkapelle Kilsheim. Wolfgang Krug

Wertheimer Sportvereine wurden befragt

Veranstaltung: Ergebnisse am 18. Januar im Rathaus

WERTHEIM. »Kommunales Vereinsnitzwerk Wertheim – Sport« heißt das Projekt, das die Stadt Wertheim und der Badische Sportbund Nord gemeinsam mit weiteren Partnern ins Leben gerufen haben. Bestandteil des Projekts war im Mai 2011 eine Befragung der Wertheimer Sportvereine. Die Ergebnisse werden am Mittwoch, 18. Januar, um 18.30 Uhr im Barocksaal des Rathauses vorgestellt.

Zurückgehende Mitgliederzahlen

Zurück gehende Mitgliederzahlen aufgrund des demografischen Wandels, steigende Ansprüche an das Sportangebot, sinkende Bereitschaft zur aktiven Vereinsarbeit – diesen und anderen Anforderungen müssen sich die Sportvereine in Zukunft stellen.

Im Rahmen des Projekts »Vereinsnitzwerk« soll untersucht werden, mit welchen Maßnahmen und Strategien die Sportvereine dabei unterstützt werden können.

Diskussion unter Projektpartnern

Im Auftrag der Projektpartner führte das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung im vergangenen Jahr eine Vereinsbefragung durch.

Bei der Veranstaltung am Mittwoch, 18. Januar, stellt das Institut die Ergebnisse vor und die Projektpartner Stadt Wertheim, Badischer Sportbund Nord, Landkreis Main-Tauber und Sparkasse Tauberfranken diskutieren gemeinsam mit den Vereinsvertretern die Folgerungen aus der Befragung im vergangenen Jahr. red



Glückliche Gewinner in Kilsheim

KÜLSHEIM. An der Weihnachtsaktion 2011 des Gewerbe- und Verkehrsvereins Kilsheim hatten sich 40 Geschäfte beteiligt und fast 2000 vollständig ausgefüllte Bonuskarten fanden den Weg in den großen Lostopf. Aus dem zog eine Glücksfee drei Hauptpreise und weitere 57 Einkaufsgutscheine, jeweils im Wert von zehn Euro. Heiko Attinger, Vorsitzender des örtlichen Gewerbe- und Verkehrsvereins, gratulierte den drei

Hauptgewinnern am Montagabend in der Fußgängerzone. Der erste Preis (150 Euro) ging an Klaus Lawo, der zweite (100 Euro) an Gerhilde Grimm und der dritte Preis (50 Euro) an Reinhilde Müller, alle aus Kilsheim. Die Namen der Gewinner der weiteren Gutscheine sind in den beteiligten Geschäften ausgehängt. Das Bild zeigt von links Heiko Attinger, Gerhilde Grimm, Klaus Lawo und Reinhilde Müller. hpw/Foto: Hans-Peter Wagner



Brigitte Schindler liest im Wohnstift

WERTHEIM-HOFGARTEN. Eine neue Lesepatin für das Wohnstift: Am Montag begrüßte (von links) Geschäftsführer Walter Ruf gemeinsam mit Bibliotheksleiterin Michaela Stock Brigitte Schindler (rechts) als neue Lesepatin im Wohnstift Hofgarten. Schindler wird laut Wohnstift einmal im Monat eine Lesestunde in der Cafeteria halten. Über 30 Bewohner waren am Montag gekommen, um den sehr gut

und verständlich vorgetragenen Märchen zuzuhören. Ebenfalls bedankte sich Ruf bei der Leiterin der Stadtbücherei Wertheim Michaela Stock für die Bereitstellung einer solchen Lesepatin. Das Projekt »Lesepaten« wurde vom Familiennetzwerk Wertheim ins Leben gerufen. Die Idee ist, dass ehrenamtliche Lesepaten in Bildungs- und Sozialeinrichtungen vorlesen. red/Foto: privat

3,33 % p.a.*
auf einen 12-monatigen Sparkassenbrief in Kombination mit einem Deka-Immobilienfonds, (der Wertschwankungen unterliegt) und einem Deka-FondsSparplan.

Perfekt aufeinander abgestimmt: Duo-Invest.

Deka Investmentfonds

Sparkasse Tauberfranken

* Unser Anlageangebot kombiniert ab einer Mindestanlage von 5.000 Euro, je zur Hälfte, die Sicherheit eines 12-monatigen Sparkassenbriefs mit den Chancen eines Deka-Immobilienfonds bei gleichzeitigem Abschluss eines monatlichen Deka-FondsSparplans ab 25 Euro. Allgemeinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die wesentliche Anlegerinformation sowie der jeweilige Verkaufsprospekt und Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei uns oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Offene Immobilienfonds sind von der Entwicklung der Immobilienmärkte abhängig. Daher kann ihr Wert auch sinken oder die Verfügbarkeit der Anteile negativ beeinflusst werden. Unser Anlageangebot ist bis zum 03.02.2012 gültig. Sie sind interessiert? Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Tauberfranken.**